

Jahresbericht 2022

Geschätzte Mitglieder und Unterstützer

Das Jahr 2022 markiert ein durchaus turbulentes Jahr mit Polykrisen wie dem Ukrainekrieg und einer damit zusammenhängende schwierigen Versorgungssituation, exorbitanten Energiepreisen sowie hoher Inflation. Trotz vieler Herausforderungen war das Jahr für metal.suisse sehr erfolgreich. Die Umsetzung der neuen Strategie sowie die Etablierung des Dachverbandes in Verwaltung und Politik standen im Zentrum.

Mit dem Verband Swiss Inox ist ein weiterer Branchenverband Mitglied von uns geworden. Auch erhalten wir für die Intensivierung der politischen Arbeit inhaltliche und finanzielle Unterstützung durch die Stahlproduzenten Stahl Gerlafingen AG, RUWA Drahtschweisswerk AG und Swiss Steel Group. Zahlreiche Patronatsmitglieder unterstützen mittlerweile unsere Anliegen und Aktivitäten.

metal.suisse hat das Engagement im politisch Bereich stark ausgebaut. Durch regelmässige Stellungnahmen zu verschiedenen Vernehmlassungen und durch politische Vorstösse machen wir auf Bundesebene auf die Anliegen unserer Branche, unseres Werkstoffes und unserer Bauweise aufmerksam. «Nachhaltig, kreislauffähig und rezyklierbar» - das ist unsere Botschaft. Die Zusammenarbeit unseres Verbandes mit der öffentlichen Verwaltung, Verbänden und Parteien nimmt stetig zu und schärft das Profil von metal.suisse und die Wahrnehmung der Branche. Wir haben in der Politik und insbesondere in der öffentlichen Verwaltung an Bekanntheit und Einfluss dazugewonnen.

Für unsere tagtägliche Arbeit brauchen wir Ihre Ideen, Geschichten und Herausforderungen Bescheid wissen. Wir benötigen die Unternehmer und Unternehmerinnen unserer Branche, die sich einbringen und uns als Sparringspartner herausfordern. Denn nur so, können wir gezielt Ihre Interessen vertreten. Damit wir die Aufmerksamkeit zu unserer Branche und den metallischen Werkstoffen erhöhen können, müssen wir die Vorteile immer wieder wiederholen. Starke Statements, zentrale Personen und gute Ideen sind dabei ausschlaggebend

Ich wünsche Ihnen gelungen Geschäfte



Diana Gutjahr

Romanshorn, 10.5.2023

1. Arbeiten Vorstand und Delegiertenversammlung (Abschluss / Budget)

Der Vorstand von metal.suisse hat sich im Jahr 2022 zu drei ordentlichen Sitzungen getroffen (19. Mai 2022 / 22. September 2022 / 26. Oktober 2022). Die Delegiertenversammlung fand an der Sitzung vom 23. Februar statt. In diesen Sitzungen hat sich der Vorstand mehrfach mit der Mission und der Strategie des Verbands auseinandergesetzt. Die Geschäftsstelle hat hierzu neben der [Strategie](#), dem [Leitbild](#), ein neues Beitragsreglement und eine Stakeholdermap erstellt. Der Vorstand bestimmt und begleitet die politische Arbeit, die die Geschäftsführung zur Umsetzung der Strategie ausführt.

Ausserdem hat der Vorstand sich vertieft mit den Aufgaben und den Finanzen von metal.suisse auseinandergesetzt.

2. Geschäftsstelle

metal.suisse passt sich laufend den wachsenden Erfordernissen an. Andreas Steffes, Geschäftsführer, erhält seit 1. Oktober 2021 durch Luc Drost für Public Affairs Unterstützung. Zita Zanier arbeitet seit Mai 2022 in der Kommunikation und Administration der Geschäftsstelle.

3. Verbandsmitglieder

Wir freuen uns über das neue Mitglied des Verbandes SWISS INOX per 1.1.2023. SWISS INOX bezweckt die Förderung der Verwendung von rostfreien Edelstählen auf allen Gebieten.

Es werden laufend Gespräche zu neuen Mitgliedschaften geführt.

4. Patronate

Die Kategorie der Patronate steht Unternehmen offen, die sich der Aufgabe des Verbandes verbunden fühlen und die politische Arbeit für die metallischen Werkstoffe unterstützen wollen. Heute darf der Verband die folgenden Unternehmen als Unterstützer nennen:

- ATECO Tobler AG
- Ernst Fischer AG
- Forster Profilsysteme
- Hans Kohler AG
- Josef Meyer AG
- Morand Métal Holding SA
- Pestalozzi AG
- RUWA Drahtschweisswerk AG
- Spaeter AG
- Stahl Gerlafingen
- s:stebler AG stebler glashaus ag
- Wicona AG Hydro Building Systems Switzerland AG

Es werden laufend Gespräche zu neuen Patronatsmitgliedern geführt.

5. Webseite / LinkedIn

Auf der [Website](#) wird regelmässig über die laufenden Arbeiten unseres Verbandes informiert. Die übersetzten Inhalte der Website liegen vor und werden laufend eingepflegt. Die Webseite wird nun in den kommenden Monaten in der Struktur laufend angepasst.

Im Jahr 2022 wurde zudem der [LinkedIn Kanal von metal.suisse](#) eröffnet, der regelmässig über Neuigkeiten des Verbandes sowie der Branche, politische Arbeiten, Medien und Events informiert. Der LinkedIn-Kanal ist das Sprachrohr des Verbandes und ersetzt einen regelmässigen Newsletter. Der LinkedIn-Kanal wächst stetig. 283 Personen folgen dem Kanal aktuell. Zukünftig soll eine Weiterempfehlung durch die Mitgliederverbände eine grössere Reichweite erzielen. Ausserdem sind die Mitgliederverbände eingeladen, den Kanal für ihre Zwecke in ihre Kommunikation einzubinden.

6. Parlament

Im Jahr 2022 hat metal.suisse die Mitglieder der parlamentarischen Gruppe Kreislaufwirtschaft zu einer Werksbesichtigung bei der Stahl Gerlafingen AG eingeladen, um über Herausforderungen und Lösungsansätze im Bereich Kreislaufwirtschaft zu sprechen. Die Einladung ist bei einer grossen Anzahl an Parlamentariern auf grosses Interesse gestossen. Wir haben erfahren, dass die Geschäftsstelle, die die Termine der parlamentarische Gruppe sekretarisiert, kein Interesse an einer Kooperation hat. Aus diesem Grund geht metal.suisse im Jahr 2023 direkt auf die interessierten Parlamentarier zu und organisiert direkt mit ihnen einen Anlass.

7. Medienspiegel

Datum	Titel	Inhalt
19.12.22	Artikel aus der Solothurner Zeitung Artikel aus der Thurgauer Zeitung	Eine breite überparteiliche Allianz hat die gleichlautenden Motionen 22.4447 und 22.4433 „Sichern des metallischen Materialkreislaufs in der Schweiz“ im Stände- und Nationalrat mitunterzeichnet
03.11.22	Special Metalle Handelszeitung	<ul style="list-style-type: none">- Nach der Krise ist vor der Krise- Fussabdruck reduziert- Erstmals in der Schweiz- Viel Stahl für Autobahn
27.09.22	metal.suisse begrüsst die Absicherung der AHV und bedauert die Ablehnung der Verrechnungssteuerreform	metal.suisse zeigt sich erfreut über das doppelte Ja zur wichtigen AHV-Reform. Die finanzielle Sicherung des Sozialwerkes wird somit für die kommenden Jahre sichergestellt. Allerdings bedauert metal.suisse das knappe Nein bei der Verrechnungssteuerreform
06.09.22	2x Ja zur AHV21 und zur Verrechnungssteuerreform	Der Vorstand von metal.suisse hat die Parolen für die Volksabstimmungen vom 25.

		September 2022 gefasst. Der Dachverband unterstützt die Stabilisierung der AHV (21), die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Mehrwertsteuererhöhung sowie die Verrechnungssteuerreform.
03.08.22	Schweiz: Nachhaltiger Standort zur Metallherstellung	Bei der Stahl- und Metallherstellung gehört die Schweiz zu den nachhaltigsten Produktionsstandorten der Welt. Dies ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen, wie der ausschliesslichen Verwendung von Stahlschrott zur Herstellung von Stahl im Elektrolichtbogenofen, einer hohen Verfügbarkeit von erneuerbaren Energieträgern und kurzen Transportwegen.
29.04.22	Pénuries et hausse des prix	Nach zwei Jahren der Pandemie sorgt der Krieg in der Ukraine erneut für Unsicherheit. die Unsicherheit auf den Baustellen. Für den Bau von Einfamilienhäusern ist dies jedoch nicht der Fall. Für den Bau von Einfamilienhäusern sind die Auswirkungen begrenzt.
20.04.22	Beziehung zur EU: Nun gerät der Bau in die Bredouille	Wegen des Streits mit der EU drohen der Bauwirtschaft Nachteile. Geraten nun die Gewerkschaften unter Druck?
17.04.22	Das grosse Zittern auf dem Bau	Folgen des Ukraine-Kriegs Die Rohstoffpreise steigen teilweise steil an. Das bringt etliche Firmen in finanzielle Not und führt zu erheblichen Verzögerungen.
15.04.22	Kreislauffähiger Werkstoff	Als vergleichsweise hochpreisiger Werkstoff findet Aluminium vor allem dort Anwendung, wo grosse, schwellenlose Fensterfronten mit schlanken, quasi unsichtbaren Profilen gefragt sind. Stahlprofile wie auch Aluminiumprofile werden durch Recycling von metallischem Schrott produziert
07.04.22	Ja zu Frontex und Nein zum revidierten Filmgesetz	Am 15. Mai 2022 stimmt die Schweiz über drei Vorlagen ab. metal.suisse befürwortet die Weiterentwicklung der europäischen Grenzschutzagentur Frontex und damit die Schengen-Mitgliedschaft der Schweiz. metal.suisse lehnt das revidierte Filmgesetz aus ordnungspolitischen Gründen ab.

		Mangels Betroffenheit erteilt metal.suisse beim Transplantationsgesetz Stimmfreigabe.
06.04.22	Dringend gesucht: Schrott	Während der Pandemie sind die Preise für Stahlschrott in die Höhe geschossen. Der Krieg in der Ukraine verschärft die Preissteigerungen zusätzlich. Auch langfristig ist keine Entspannung in Sicht: Der Kampf gegen den Klimawandel macht aus dem Abfallprodukt ein rares Gut.
23.03.22	Krieg in der Ukraine verschärft Engpässe bei Stahl und Metallen	Der russische Überfall auf die Ukraine verursacht immenses menschliches Leid in einem europäischen Land. Er wird auch die Engpässe auf den Stahl- und Metallmärkten weiter verschärfen. Bereits am Tag des Angriffs stiegen die Preise für zahlreiche Metalle erneut schlagartig an.

8. Politische Stellungnahmen

metal.suisse beteiligt sich regelmässig mit Stellungnahmen aktiv am Vernehmlassungsprozess. Durch die Teilnahme wird unser Verband nun auch jeweils von den entsprechenden Bundesämtern in den Prozess eingeladen. Die Geschäftsstelle hat einen internen Konsultationsprozess erarbeitet, an dem sich die Verbandsmitglieder und Patronate beteiligen können. Nachfolgend eine Übersicht unserer Stellungnahmen sowie Sessionsvorschau und -rückblicke.

Datum	Titel	Inhalt
22.12.22	Sessionsrückblick Winter 2022 Retrospective de la session d'hiver 2022	Bewertung diverser Geschäfte
22.12.22	Vernehmlassung zu ENERGIE: Bewirtschaftungsmaßnahmen Strom Vernehmlassung Antwortformular	metal.suisse akzeptiert die Notwendigkeit von Massnahmen, die vorliegenden Entwürfe zur Kontingentierung und für die rollende Abschaltung müssen wir jedoch deutlich zurückweisen.
17.11.22	Sessionsvorschau: Wintersession 2022 Perspective de session d'hiver	Bewertung diverser Geschäfte

15.11.22	Vernehmlassung zur Verordnung über die Errichtung einer Winterreserve (WResV)	metal.suisse spricht sich für die Schaffung einer Stromreserve aus. Wir sehen ähnlich wie der Bundesrat die Notwendigkeit, Haushalte und Unternehmen vor den Folgen einer ausserordentlich auftretenden Knappheitssituation in der Stromversorgung zu schützen. In einigen Bereichen sieht metal.suisse noch Handlungsbedarf.
11.11.22	Revision der SIA 430 «Vermeidung und Entsorgung von Bauabfällen», Schlussfassung Kommentar und Stellungnahme	metal.suisse dankt dem SIA für die sorgfältige Arbeit an der hochrelevanten Norm SIA 430 danken. Relevante Aspekte sind in die Norm eingeflossen und eine solide Grundlage somit geschaffen worden. Bauabfälle stellen einen wichtigen Rohstoff für zukünftige Bauten dar. Wir bitten darum, dass die Schlussfassung noch einmal hinsichtlich Wiederverwendung und -verwertung von Bauabfällen überarbeitet wird.
22.09.22	Vernehmlassung über Verordnungsentwürfe zu Verboten und Verwendungsbeschränkungen sowie zur Kontingentierung im Bereich Gas	metal.suisse ist mit den Massnahmen für eine allfällige Gasmangellage grundsätzlich einverstanden. Der Bundesrat hat verschiedene verwaltungstechnische Interventionen bereits aufgenommen. Vereinzelt gibt es noch Handlungsbedarf, damit ein allfälliger grösstmöglicher Schaden verhindert werden kann.
15.09.22	Vernehmlassung «Empfehlung Ökobilanzdaten im Baubereich»	metal.suisse fordert dezidiert den Rückzug der Vernehmlassung. Das vorgelegte Dokument ignoriert die von uns bereits mehrfach geforderte Umsetzung einer Ökobilanzierung nach EN15804 in der Schweiz. Zudem sind die angegebenen Werte für unsere Materialien in keiner Weise transparent oder nachrechenbar. Zum Teil sind sie sogar so offensichtlich falsch, dass wir dies ohne Einblick in die Berechnungsgrundlagen darstellen können. Weitere formelle Mängel der Vorlage führen dazu, dass diese Vorlage zurückgezogen werden muss.
06.09.22	Sessionsvorschau: Herbstsession 2022	Bewertung diverser Geschäfte
01.09.22	Vernehmlassung zum Bundesgesetz über die Prüfung ausländischer Investitionen	metal.suisse spricht sich gegen die Einführung von Investitionsprüfungen aus. Wir teilen die bundesrätliche Einschätzung, dass weitergehende Regulierungen unverhältnismässig und das Verhältnis zwischen Kosten und Nutzen nachteilig ist. Die bestehende Gesetzgebung trägt den wirtschaftspolitischen Zielen der Schweiz bereits genügend Rechnung.

01.07.22	Sessionsrückblick: Sommersession 2022	Bewertung diverser Geschäfte
04.04.22	Vernehmlassung zur Revision des CO2-Gesetzes	metal.suisse begrüsst den vom Bundesrat vorgeschlagenen Weg ausdrücklich. Denn es ist von zentraler Bedeutung, dass auch ab 2025 klare Rahmenbedingungen und Ziele für die Minimierung der Treibhausgase bestehen. Der Vorschlag verzichtet dabei auf neue Abgaben und Verbote. Im Gegensatz zur letzten, überladenen Vorlage, ist der Entwurf schlank ausgestaltet. Dies wird sich in der Mehrheitsfähigkeit an der Urne widerspiegeln.
08.03.22	Vernehmlassung zur Teilrevision des Kartellgesetzes	metal.suisse unterstützt grundsätzlich die Änderungsvorschläge der Teilrevision des Kartellgesetzes. Die Motion Français (18.4282) verlangt explizit, dass quantitative und qualitative Kriterien zur Beurteilung inkludiert werden müssen, fordert eine Korrektur der negativen Effekte des Gaba Urteils, mindert den Compliance-Aufwand für Unternehmen und erhöht die Rechtssicherheit. metal.suisse setzt sich hingegen für eine dringende Revision der Vorlage ein. Erstens wird zu wenig berücksichtigt, dass beide Kriterien gleichwertig beurteilt werden. Zweitens sind viele Inhalte im erläuternden Bericht zu Art. 5 Abs. 1bis VE-KG fehlerhaft.
16.02.22	20.433 Pa. Iv. UREK-NR. Schweizer Kreislaufwirtschaft stärken Teilrevision Umweltschutzgesetz	metal.suisse unterstützt generell die Stossrichtung dieses praktikablen, relevanten und ausgewogenen Teilentwurfs zur gesamtheitlichen Stärkung der Kreislaufwirtschaft. Die wesentlichen Herausforderungen wurden angegangen und in angemessener Form in den Gesetzesartikeln berücksichtigt. Explizit begrüssen wir, dass subsidiäre Massnahmen priorisiert werden sollen, und dass die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft gestärkt werden soll. Die Ressourcenschonung muss das Resultat eines Marktprozesses und eines funktionierenden Wettbewerbs sein. Diese sind über Anreize zu erreichen. Verbote und andere Eingriffe in die Wirtschaftsfreiheit sind nicht nur eine übermässige Bevormundung des Endverbrauchers, sondern auch Ausdruck einer planwirtschaftlichen Haltung, die davon ausgeht, dass staatliches Handeln zu einem besseren Resultat führen wird. Wann immer möglich ist für die weiteren Umsetzungen

		auf die Komptabilität mit internationalen Standards und regulatorischen Vorgaben zu achten. Explizit gilt es die Entwicklungen in der EU mitzuberücksichtigen, um einen Swiss Finish zu verhindern. Hingegen lehnt metal.suisse ordnungspolitische Eingriffe ab, die zu einer Bevormundung des Endverbrauchers führt. Gesamthaft ist die Teilrevision des USG wie von der UREK vorgeschlagen klar zu begrüßen
27.01.22	Vernehmlassung zu Nachhaltigkeit von Bauwerken - Umweltproduktdeklarationen - Grundregeln für die Produktkategorie Bauprodukte – Nationale Elemente NE zur Norm EN 15804+A2:2019/NE Antwortformular	metal.suisse lehnt den vorgelegten Entwurf in aller Deutlichkeit ab. Die zur Vernehmlassung vorgelegten Nationalen Elemente beeinflussen den Inhalt der Norm. Auch widersprechen sie auf inhaltlicher Ebene den Anstrengungen des Klimaschutzes, dem im Umweltschutzrecht verankerten Verursacherprinzip und der Kreislaufwirtschaft. Faktisch führt dies dazu, dass Hersteller von Primärprodukten keine Bemühungen im Bezug zu Umweltauswirkungen der Abfälle ihrer Produkte anstellen müssen.
05.01.22	Stellungnahme	metal.suisse begrüsst die Überprüfung der Schutzmassnahmen. Zum einen haben sich die Massnahmen als wirksam erwiesen, zum anderen haben aber die Verschiebungen entlang der globalen Lieferketten einen Anpassungsbedarf der Schutzmassnahmen aufgezeigt.

9. Bundeshausgeschäfte

Im Geschäftsjahr 2022 hat unsere Präsidentin, Diana Gutjahr, drei politische Vorstösse eingereicht. In der Wintersession wurden zwei gleich lautende Motionen [22.4433](#) / [22.4447](#) Sichern des metallischen Materialkreislaufs in der Schweiz durch NR Diana Gutjahr im Nationalrat und durch SR Roberto Zanetti im Ständerat eingereicht. Die Interpellation 22.3631 [Wie stellt der Bund die nachhaltige Stahlproduktion in der Schweiz aus dem Schrottreycling sicher, um Lieferengpässe zu verringern?](#) wurde 15.06.2022 eingereicht. Die Motion [22.3990 Mit Sparvereinbarungen und Sparplänen der Mangellage begegnen](#) wurde am 22.09.2022 eingereicht. Es sind weitere Vorstösse geplant.

Einige Wochen vor und nach der jeweiligen Session publiziert metal.suisse je vier Mal eine Sessionsvorschau und -rückblick. Dabei werden die politisch relevantesten Geschäfte der jeweiligen Session analysiert und bewertet.

Während des gesamten Jahres werden die laufenden politischen Geschäfte beobachtet, bewertet und Handlungsempfehlungen abgeleitet.

Stehen im Bundesrat, während der Session oder bei Kommissionssitzungen wichtige Geschäfte an, sucht metal.suisse den direkten Kontakt zu den betreffenden Parlamentariern und kommuniziert die Branchen Anliegen über entsprechende Anträge.

10. Abstimmungen

Zu den eidgenössischen Abstimmungen 2022 hat metal.suisse regelmässig die Parolen gefasst und eine Abstimmungsempfehlung gegeben. Diese wurde jeweils in einer Medienmitteilung (siehe Medienspiegel) publiziert.

11. Netzwerk

metal.suisse hat die Netzwerkarbeit mit der öffentlichen Verwaltung, Parlamentariern, Verbänden und Parteien massiv intensiviert.

Unser Verband sucht den regelmässigen Austausch mit den Generalsekretariaten aller Parteien, um aktiv zu unterstützen und Herausforderungen sowie Lösungsansätze der Wertschöpfungskette der metallischen Werkstoffe in den politischen Prozess einzubringen.

Durch den sehr regelmässigen Austausch mit der öffentlichen Verwaltung zu diversen Themen (Energie, Umwelt, Wirtschaftspolitik, etc) mit der öffentlichen Verwaltung hat metal.suisse an Bekanntheit dazugewonnen und wir werden aktiv eingeladen, um unseren Beitrag zu leisten. metal.suisse hat sich im Jahr 2022 mit folgenden Organisationen getroffen: Bundesamt für Bauten und Logistik BBL, Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, Bundesamt für Umwelt BAFU, Koordinationsgremium der Bauorgane des Bundes KBOB, Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung BWL.

Durch den Einsitz bei verschiedenen Gremien (beispielsweise bei Bauen Schweiz, Economiesuisse, etc) und den regelmässigen Austausch mit Verbänden stärken wir die Vernetzung und den Wissensaustausch.

12. Vertretungen

metal.suisse hat die Vertretung in Branchenorganisationen kontinuierlich ausgebaut. In folgenden Gremien und Arbeitsgruppen anderer Organisationen arbeiten die Geschäftsstelle oder Vertreter von metal.suisse mit:

- Treffpunkt Politik von Bauen Schweiz
- Plattform Nachhaltigkeit von Bauen Schweiz
- Kommission Energie und Umwelt von economiesuisse
- Einsitz im Soundingboard des Bundesamtes für wirtschaftliche Landesversorgung zur Energiemangellage

13. Veranstaltungen

Am 16. Mai 2022 fand die Masterclass für den Stahlbau «Performance steigern im Stahl- und Metallbau durch Digitalisierung» statt. Die Veranstaltung richtet sich an Entscheidungsträger im Stahl- und Metallbau. Es gab drei spannende Referate zu

den Themen «Performanceboost durch BIM», «Ratio durch Digitalisierung bei Lager, Logistik und Verarbeitung von Langprofilen» sowie «Digitales Performance-Management: Effizienzen heben und Kosten senken»

14. Technische Projekte

Die technischen Projekte werden in Zusammenarbeit unserem Mitglied, Stahlbau Zentrum Schweiz (SZS), durchgeführt.

Der Einsatz CO₂-reduzierter Stähle kann die Ökobilanz effizienter Stahlkonstruktionen noch weiter optimieren. Diese Thematik wurde im Rahmen der steelacademy «Ökologischer, zirkulärer Stahl» behandelt und wird auch 2023 weiter im Fokus stehen. Ein weiterer Aspekt ist die direkte Wiederverwendung (Reuse) von Stahlbauteilen. Hierzu wurde von der Technischen Kommission ein steelaid verfasst. Ablaufdiagramme, Entscheidungsmatrizen und kurze Erläuterungen bieten eine Hilfsstellung bei der Bearbeitung von Projekten, bei denen Stahlbauteile, -tragwerke oder ganze -bauwerke wieder- und weiterverwendet werden sollen. Für 2023 ist ein deutlich umfangreicheres steeltec zu dieser Thematik geplant.

Prix Acier Student Award – Preisverleihung Aus insgesamt 37 eingereichten Projekten wurden drei Arbeiten der Architekturabteilung der ETH Zürich, eine Arbeit aus dem Bereich Bauingenieurwesen der EPF Lausanne und ein Architekturprojekt der HEIA in Fribourg ausgezeichnet. Die Projekte und Laudationes der Gewinner:innen zeigt das SZS auf seiner Website. Herzliche Gratulation an:

- Preis «Spektakel», ein Tanzhaus für Sargans Madleina Fischer und Darja Allenspach ETH Zürich – Studio Corinna Menn
- Preis «HOHLTOPJA» – Linda Lynn Bühler ETH Zürich – Professur Gigon Guyer in Kollaboration mit Prof. Phillip Block (BRG)
- Preis «Passerelle En Dorigny» – Audrey Letertre EPF Lausanne – Dr. Miguel Fernandez Ruiz | Prof. Alain Nussbaumer | Ing. Richard Thürle

15. Ausblick 2023

Der Vorstand sowie die Geschäftsstelle von metal.suisse stehen vor einem arbeitsintensiven Jahr. Dazu hat der Vorstand einen Massnahmenplan für das Jahr 2023 diskutiert.

1. Relevante Sitzungstermine

Der Vorstand wird sich im Jahr 2023 zu zwei ordentlichen Sitzungen treffen

2. Politische Stellungnahmen

Beurteilung neuer gesetzlicher Vorhaben auf politische, ökologische und wirtschaftliche Relevanz für metal.suisse.

3. Lobbying Verwaltung (insb. SECO, BAFU, BFE & BBL)

Einwirkung auf Entscheidungsträger und -prozesse der öffentlichen Verwaltung im Sinne der Vision und Strategie von metal.suisse. Die Meetings sollen auf einer regelmässigen Basis stattfinden und auch Branchenteilnehmern offen stehen.

4. Politikmonitoring

Das Politikmonitoring beschreibt die Entwicklung und Umsetzung von Politiken, identifiziert potenzielle Lücken im Prozess, zeigt Verbesserungsmöglichkeiten auf und macht die wichtigsten Durchführungsinstitutionen rechenschaftspflichtig für ihre Aktivitäten.

5. Lobbying Parlament

Einflussnahme auf Parlamentsmitglieder, um Gesetzgebung zugunsten der Interessen von metal.suisse zu verändern.

6. Politische Eingaben

Regelmässige Eingabe von politischen Vorstössen, um ein ständiges «Grundrauschen» zu erzeugen und den Werk- und Baustoff Stahl politisch relevanter zu machen.

7. Policybriefing

Erarbeitung verschiedener Positions- und Strategiepapiere rund um Branche, Werkstoff und Bauweise.

8. LinkedIn

Betreuung und regelmässige Pflege eines LinkedIn-Accounts für metal.suisse.

Der Kanal soll ausgebaut werden. Regelmässige Beiträge werden auf der Plattform gepostet.

9. Medienarbeit

Es ist von enormer Wichtigkeit, die Medien und Öffentlichkeit mit einer gewissen Regelmässigkeit mit informativen und spannenden Beiträgen regelmässig zu beschallen. Aus diesem Grund soll die Zusammenarbeit mit der Agentur F+W Communication verstärkt werden.

10. Mediengespräch

Beim Mediengespräch handelt es sich um eine Pressekonferenz, die Aufmerksamkeit der Leistungen der Branche an die Öffentlichkeit und die Medien heranträgt. Im Rahmen des Steeday+ am 28.11.2023 soll ein Gespräch stattfinden.

11. Studienbegleitung

zur Metallbranche und Fachthemen rund um Stahl, Metall und Aluminium. Aktuell engagiert sich der Verband beim Swiss Circularity Gap Report, dem Projekt RUSS – Reuse of steel sections und dem Projekt hocheffizientes Stahlschrottreycling.

12. Akquisition Mitglieder und Patronate

metal.suisse beabsichtigt, aktiv neue Mitglieder und Patronate zu akquirieren.

13. Impactanalyse der Branche

In einer Studie soll der wirtschaftliche Fussabdruck der Branche und des metallischen Kreislaufs in der Schweiz dargestellt werden.